

sehr oft auf mangelnde politische Schulung dieser Genossen zurückzuführen. Zwei Beispiele aus der Praxis: Es gibt Schwierigkeiten, z. B. Genossenschaften, versagen bei der Erfassung, weil sich ungeeignete Leute in der Leitung befinden. Die Verwaltung sieht aber nicht diese Ursache, sondern kämpft gegen die Genossenschaften schlechthin. Man denkt zu mechanisch. Im Dorf ergeben sich bei der Ablieferung Schwierigkeiten. Es sind Saboteure vorhanden. Man sucht nun nicht etwa diese Saboteure und trennt die vielen guten Bauern von den schlechten, sondern man legt dann in der Verwaltung eine allgemeine bauernfeindliche Haltung an den Tag.

Die Auswahl unserer Verwaltungsfunktionäre kann nicht sorgfältig genug sein. Sie können der Partei sehr nützen, aber auch sehr schaden. Politische Schulung ist hier sehr notwendig. Jeder Verwaltungsfunktionär sollte mindestens einen Lehrgang der Kreispartei schule besuchen müssen, damit jeder Genosse die so notwendige politische Schulung erhält, und damit er in der Lage ist, das Beste für seine Aufgaben zu tun. (Beifall.)

Vorsitzender M a t e r n : Genossinnen und Genossen! Bevor ich dem Genossen Pieck das Schlußwort gebe — weitere Wortmeldungen liegen nicht mehr vor —, habe ich einige

Begrüßungsschreiben

bekanntzugeben. (Lebhafter Beifall.)

„Zentral - Komitee der Polnischen Arbeiterpartei.

Werte Genossen! Im Namen des Zentral - Komitees der Polnischen Arbeiterpartei übersenden wir dem 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unsere herzlichen Grüße und unsere Wünsche für eine fruchtbare Arbeit. Die polnische Arbeiterklasse bleibt sich immer bewußt der ungeheuren Opfer, die das polnische Volk im Kampf um die Befreiung vom Joch des deutschen Imperialismus gebracht hat. Sie ist durchdrungen von dem Willen zur Verteidigung ihrer revolutionären, nationalen und sozialen Errungenschaften. Aber sie verfolgt mit großem Interesse und großer Aufmerksamkeit Euren Kampf zur Gesundung des deutschen Volkes vom hitlerischen Gift und Euren Kampf zur Zertrümmerung der deutschen Reaktion, die versucht, alle Bemühungen der Durchführung einer wahrhaftigen politischen und gesellschaftlichen Demokratisierung Deutschlands zu erdrosseln. Wir begrüßen den Kampf der Sozialisti-